

Spekulationen um Meitingen

Bezirksliga Nord Die TSV-Reserve hat noch Chancen, via Relegation den Aufstieg zu schaffen. Werden deshalb beim Spiel in Altenmünster einige Eliteteams zunächst geschont?

Altenmünster Jetzt glimmt es wieder, das Fünkchen Hoffnung. Sechs Punkte trennen den SC Altenmünster von den Plätzen 13 (Relegation) und 12 der Bezirksliga Nord. Ein gewaltiger Rückstand angesichts von nur vier noch ausstehenden Spielen und dennoch einer, der die Rettung nicht gänzlich ausschließt. Gleichwohl weiß Ewald Kaiser die Situation richtig zu interpretieren. „Der Weg wird wohl nach unten führen“, sagt der Fußballchef vor dem Lankreiderby daheim gegen den TSV Meitingen (Sonntag, 15 Uhr). „Mit unserem Sieg in Krumbach haben wir den Abstieg vermutlich nur hinausgezögert.“

Dennoch können die Kicker vom Hennhofer Weg mit dem Verlauf der Frühjahrsrunde zufrieden sein. Vier Siege, ein Unentschieden, vier Niederlagen lautet die Bilanz aus den bislang neun Partien nach der Winterpause. Auch in Meitingen hat man den Wandel des Schlusslichts vom Punktelieferanten zum konkurrenzfähigen Gegner registriert. „Wir dürfen uns nicht auf einen Spaziergang einstellen“, warnt Abteilungsleiter Torsten Vrazic.

Für die Schwarz-Weißen ist die Saison gelaufen. Das 3:0 gegen den VfB Oberndorf – der vierte Sieg im

„Die Jungs lassen sich jetzt nicht die Sonne aufs Hirn knallen.“

Meitingens Fußballchef Torsten Vrazic

vierten Spiel unter der Regie von Kurt Schaubberger – hat die letzten Zweifel am Klassenverbleib beseitigt. „Wir sind durch, auch rechnerisch“, freut sich Vrazic.



Packende Szenen werden im Landkreiserby zwischen dem SC Altenmünster und dem TSV Meitingen erwartet. Im Hinspiel scheiterte TSV-Angreifer Christoph Brückner, der hier von Dominik Karger bedrängt wird, an SCA-Keeper Johannes Mayer. Foto: Andreas Lode

Das wiederum heißt nicht, dass ab sofort die Beine hochgelegt werden, dass sich, wie es der TSV-Funktionär formuliert, „die Jungs jetzt die Sonne aufs Hirn knallen lassen“. Vrazic: „Das Team hat Blut geleckt, will die Serie unbedingt ausbauen.“

Auch am Hennhofer Weg muss Meitingen ohne Matthias Gherda (Knieprobleme), Labinot Bersiha (Leistenbeschwerden) und Martin Winkler (Oberschenkelverletzung) auskommen. Für dieses Trio scheint die Saison bereits beendet zu sein. Beim SCA fehlen weiterhin Spielertrainer Stefan Jungwirth (lädiertes

Knie) und Christian Schade (Muskelaserriss). Doch beim 3:1 in Krumbach erbrachte der Tabellenletzte den Nachweis, dass er auch

„Er hat uns mit seiner Erfahrung sehr weitergeholfen.“

SCA-Spartenleiter Ewald Kaiser über Nothelfer Roland Herdin

ohne diese beiden Stützen erfolgreich sein kann.

Da der Minikader, was vernünftige Alternativen betrifft, nicht viel

hergibt, wurde Roland Herdin reaktiviert. In der Schlussphase kam der mit Saisonbeginn in den fußballerischen Ruhestand getretene Routinier sogar zum Einsatz und „hat uns“, wie Ewald Kaiser berichtet, „mit seiner Erfahrung weitergeholfen“. Gegen Meitingen soll der ältere der beiden Herdin-Brüder noch einmal aushelfen.

Spekuliert wird unterdessen, wie man beim TSV auf die Situation der Zweiten reagiert. Die B-Klassen-Mannschaft, aktuell Dritter, hat noch Chancen, via Relegation den Sprung in die Kreisklasse zu schaffen. Das Bestreben, in die Aufstiegs-

spiele ein möglichst schlagkräftiges Team zu schicken, könnte dazu führen, dass am Sonntag der ein oder andere Eliteteam zunächst auf der Bank Platz nimmt. Wer nämlich in den letzten vier Partien vor der Pause zum Einsatz kommt, darf laut Statuten anschließend unterklassig nicht mehr ran.

Andererseits hat Torsten Vrazic angekündigt, dass Meitingen dem Nachbarn SV Thierhaupten im Abstiegskampf Schützenhilfe wolle. Ohnehin kein leichtes Unterfangen. Und ein noch schwierigeres, wenn eine ersatzgeschwächte Truppe ins Gefecht geschickt wird. (rk)

Nicht vom Weg abbringen lassen

Kreisliga West:
TSV Zusmarshausen
beim Tabellenzweiten

Zusmarshausen „Wir lassen uns nicht vom Weg abbringen“, sagt Reinhard Brachert im Brustton der Überzeugung. Auch nicht durch die unglückliche 0:1-Niederlage gegen den FC Lauingen. „Wir haben uns gut präsentiert und hätten einen Punkt verdient gehabt“, so der Trainer des TSV Zusmarshausen. Allerdings sei die einzige Unaufmerksamkeit bestraft worden. Neues Spiel, neues Glück: Am Sonntag tritt der TSV in der Fußball-Kreisliga West beim Tabellenzweiten TSV Burgau an.

„Das wird eine schwere Aufgabe“, so Brachert. Die Burgauer haben bisher auf eigenem Platz erst ein einziges Spiel verloren – gegen Spitzenreiter SC Ichenhausen. „Da muss man realistisch bleiben. Um dort etwas mitzunehmen, muss wohl alles passen“, blickt Reinhard Brachert dem Match entgegen.

Vier Spiele hat der Aufsteiger noch zu bestreiten, eines davon müssen die Grün-Weißen auf jeden Fall gewinnen, um auf der sicheren Seite zu sein. Reinhard Brachert wäre es natürlich am liebsten, wenn man möglichst bald mit dem Punkten anfangen könnte. „Wir wollen es doch nicht zu spannend machen“, kündigt er an, dass sich der TSV Zusmarshausen nicht von seinem Weg zum Klassenerhalt abhalten lassen will. (oli)



Reinhard Brachert

Zuhören oder selbst erzählen?

Die besten Prämien gegen Langeweile



AEG Musik-Center MC 4432

Ausgestattet mit CD-Player, UKW/MW Radio, Cassettendeck, USB-Anschluss und Fernbedienung. Blau beleuchtetes LCD-Display, Wiedergabeformate: CD/CD-R/CD-RW/MP3. Farbe: schwarz.

Art.-Nr. 4313941

SIEMENS Schnurlos-Telefon mit AB „Gigaset A400A Trio“

1,7 Zoll Grafik-Display, Freisprechfunktion, bis zu 80 Telefonbucheinträge, Dia-Show mit persönlichen Bildern, digitaler Anrufbeantworter mit 25 Min. Aufnahmezeit. Basis geeignet für Wandmontage. Maße: ca. B 10,4 x H 3,2 x T 12,2 cm.

Art.-Nr. 4392841

Infotelefon:
[0 18 03]
77 23 23*

Zuzahlung
6,- Euro

VERMITTLER:

ABONNUMMER (S. KONTOAUSZUG/RECHNUNG)	AB (DATUM)	GEWÜNSCHTE HEIMATAUSGABE
NAME/VORNAME	NAME/VORNAME	
STRASSE/HAUSNUMMER	STRASSE/HAUSNUMMER	
POSTLEITZAHL/ORT	POSTLEITZAHL/ORT	
TELEFON	TELEFON	
E-MAIL	KREDITINSTITUT	
GEWÜNSCHTE PRÄMIE, ART.-NR.:	3137	KONTONR. BLZ

Nebenstehenden neuen Bezieher habe ich auf die Dauer von mindestens 12 Monaten geworben. Er war in den letzten sechs Monaten nicht Abonnent Ihrer Zeitung. Ich selbst bin Ihr Vollabonnent und verpflichte mich hiermit zum Weiterbezug Ihres Blattes für mindestens ein Jahr. Es ist mir bekannt, dass ich bei vorzeitiger Abbestellung meiner Zeitung das Anrecht auf die Werbeförderung verliere. Ich bin Ferner darüber informiert, dass die Werbeförderung ausschließlich für mich bestimmt ist und nicht an den Geworbenen weitergegeben werden darf. Prämien werden nicht vergeben für die Vermittlung eines Teilabonnements und für ermäßigte Studentenabonnements. Die Zusendung der Prämie erfolgt vier bis sechs Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes des neuen Abonnenten.

Die Bestellung für ein Vollabonnentement gilt für die Dauer von mindestens 12 Monaten bis auf Widerruf zum ortsüblichen Bezugspreis. Ich war in den letzten sechs Monaten nicht Abonnent Ihrer Zeitung und lebe nicht im Haushalt des Vermittlers. Ferner versichere ich, dass mit dieser Bestellung keine Abbestellung der Zeitung – in welcher Form auch immer – verbunden ist. Die Bezugsgebühr soll monatlich abgebucht werden bei obenstehendem Kreditinstitut. Ich habe das Recht, den Abschluss dieses Vertrages innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Mein Vertragspartner ist die „Presse-Druck- und Verlags-GmbH“. Eingetragen beim Registergericht Augsburg Nr. HR B 6034.

DATUM/UNTERSCHRIFT (VERMITTLER)

DATUM/UNTERSCHRIFT (NEUABONNENT)

- Coupon gleich abschicken an:
Augsburger Allgemeine, Bahnhofstr. 8–10, 86368 Gersthofen.
Oder faxen an: [08 21] 2 98 2135
- Noch Fragen?
Rufen Sie uns an unter: [0 18 03] 77 23 23*.
Oder mailen Sie uns: abo@augsbu-ger-allgemeine.de
- Viele weitere Prämien gibt es hier:
www.augsburger-allgemeine.de/praemien

* 9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis: 42 Ct./Min.



Alles was uns bewegt